

Ein Fest der Liebe

Es ist wie ein riesengroßes Familientreffen. Selbstverständlich das einer ganz außergewöhnlichen Familie, einer, die hochmusikalisch ist und zugleich bodenständig. Beim 40-jährigen Bühnenjubiläum von Angela Wiedl (51) am Freitag im Festsaal des Hofbräuhauses führt ihr Bruder Richard Wiedl (54) durch den Abend.

VON SUSANNE SASSE

Schwungvoll singt und tanzt Richard Wiedl an diesem Abend, er strahlt Lebensfreude pur aus. Warum seine Augen gar so leuchten, ist spätestens dann klar, als der Heldentenor George Humphrey auf der Bühne das „Nessun Dorma“ von Giacomo Puccini intoniert. Mehrere Damen im Publikum weinen vor Rührung und Richard Wiedl schaut ihn an, als stünde ein leibhaftiger Engel vor ihm.

George Humphrey strahlt ebenfalls und erzählt später hinter der Bühne: „Das Schönste im Leben ist das Verliebtsein, und wir sind beide sehr verliebt.“ Seit zehn Jahren sind die beiden ein Paar, vor zwei Jahren gaben sich George und Richard das Ja-Wort. Oft war der Operntenor bei den Wiedls zu Gast und machte mit ihnen Hausmusik. Nur eines



Eine Familienfeier: Angela Wiedl mit Ehemann Uwe Erhardt und Tochter Gina Maria.

FOTOS: HEINZ WEISSFUSS (4)

hat er nie probiert: das Jodeln. „Das ist ganz gefährlich für die Stimme“, sagt Humphrey. Umso mehr bewundert er Angela Wiedl und deren Vater Willi für ihren Erzherzog Johann Jodler.

Auch in der Münchner Traditionsmetzgerei Bauch hat Willi Wiedl gejodelt, denn dort arbeitete der bodenständige Volksmusik-Star als Metzgermeister. „Ich war sein Lehrbua“, erzählt der



Glücklich verheiratet: Die Tenöre George Humphrey (li.) und Richard Wiedl haben sich vor zwei Jahren das Ja-Wort gegeben.



Volle Hütte: Der Festsaal des Hofbräuhauses war bis auf den letzten Platz gefüllt.

heutige Metzgerei-Chef Magnus Bauch. Er kennt deshalb Angela Wiedl, seit sie ein Baby war. Auch Wiesnwirt Günter Steinberg (80) kennt Angela Wiedl schon lange, genau gesagt seit der Faschings-

zeit 1991, als Angela Wiedl die Faschingsprinzessin der Münchner Faschingsgesellschaft Narrhalla war. 1966 war Günter Steinberg Faschingsprinz, und als 1969 seine geliebte Margot als



Feiern mit: Wiesnwirt Margot und Günter Steinberg.

Prinzessin die narrierte Zeit regierte, machte er ihr sofort den Hof.

Den Erlös des Konzertabends, bei dem auch Mezzosopranistin Barbara Sauter und die Volksmusikgruppen „Die 3 Scheinheiligen“, „Die jungen Original Oberkraiener“ und die Band „Die Schäfer“ von Angela Wiedls Ehemann Uwe Erhardt das Publikum begeistern, geht an die Stiftung „s Münchner Herz“ von Margot und Günter Steinberg und an die „Seniorenhilfe Lichtblick“ von Lydia Stalter. „Ein wunderschönes Fest“, freut sich Angela Wiedl. Sie ist froh, dass sie es nicht abgesagt hat, obwohl im Juni ihre geliebte Mutter Irmengard verstarb. Sie und ihr Bruder Richard sind sich sicher: „Unsere Eltern haben uns vom Himmel aus zugehaut.“

IN KÜRZE

Auszeichnung für Klinik Bogenhausen

Im Notfall zählt nicht nur jede Sekunde, sondern auch die „hohe fachliche Kompetenz“ einer Klinik. Das Klinikum Bogenhausen ist nun dafür ausgezeichnet worden, gilt nun als sogenanntes Überregionales Traumazentrum. Das heißt, Schwerverletzte sind dort im Notfall bestens aufgehoben, befand die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie. Fünf Kliniken in München und Region hat die Gesellschaft bisher ausgezeichnet. sev

Luftqualität in München

Das Bayerische Landesamt für Umwelt meldete gestern um 16 Uhr folgende Werte (Mikrogramm pro Kubikmeter; Feinstaub PM10: gleitender 24-Stunden-Mittelwert; Stickstoffdioxid: höchster 1-Stunden-Mittelwert im Zeitraum von 0 bis 16 Uhr, gesetzlicher Stunden-Grenzwert 200 µg/m³).

Messstelle	NO ₂	Feinstaub
Johanneskirchen	12	14
Landshuter Allee	73	23
Stachus	46	22

■ sehr gut ■ gut ■ befriedigend
■ ausreichend ■ schlecht ■ sehr schlecht